
POLYTECHNIK- PREIS 2019

FÜR DIE DIDAKTIK DER MATHEMATIK, INFORMATIK,
NATURWISSENSCHAFTEN UND TECHNIK



Polytechnik-Preis

DER POLY- TECHNIK- PREIS



Um Kinder und Jugendliche für Mathematik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern, bedarf es einer kontinuierlichen Weiterentwicklung von Unterricht. Eine Schlüsselrolle kommt dabei den fachdidaktischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an den Hochschulen zu. Ihre herausragenden Forschungs- und Entwicklungsleistungen zeichnet die Stiftung Polytechnische Gesellschaft seit 2011 mit dem Polytechnik-Preis aus.

Der Polytechnik-Preis 2019 widmet sich dem Thema »Umgang mit Vielfalt in der MINT-Bildung« und ist mit 70.000 Euro dotiert.

Die Preisverleihung findet im Oktober 2019 in Frankfurt am Main statt.

»Forschung für den
Unterricht«

»Anspruch von gutem MINT-Unterricht muss es sein, alle Kinder für naturwissenschaftlich-technische Zusammenhänge zu begeistern: ob Mädchen oder Jungen, ob Kinder mit offensichtlichen Begabungen oder versteckten Talenten.«

ANJA KARLICZEK
BUNDESMINISTERIN FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG,
SCHIRMHERRIN DES POLYTECHNIK-PREISES



FOKUS 2019: UMGANG MIT VIELFALT IN DER MINT-BILDUNG



Im Klassenzimmer findet sich eine zunehmend große Vielfalt an Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Begabungen, Fähigkeiten und Interessen. Sie unterscheiden sich in ihrer kulturellen und sozialen Herkunft ebenso wie in ihrem individuellen Lern- und Leistungspotenzial oder ihrem Alter und Geschlecht. Mit dem Polytechnik-Preis 2019 möchte die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auszeichnen, die Unterrichtskonzepte für den Umgang mit Vielfalt in den MINT-Fächern entwickeln. Dieser Unterricht geht auf die Diversität der Schüler ein und schafft eine konstruktive Lernatmosphäre, in der die Kinder und Jugendlichen individuell gefördert und gleichzeitig im gemeinschaftlichen Lernprozess gefordert werden. So soll es jedem Schüler ermöglicht werden, seine Potenziale bestmöglich zu entfalten.

Voraussetzungen

Die Ausschreibung richtet sich an Fachdidaktiker und Lehr-Lernforscher, die sich mit der Entwicklung und Erprobung von Unterricht in den MINT-Fächern beschäftigen, der auf die unterschiedlichen Lernausgangslagen und Potenziale der Schülerinnen und Schüler eingeht.

Die Methoden und Konzepte können nach unterschiedlichen Merkmalen differenziert sein und sich einer oder mehreren Dimensionen von Diversität widmen. Es sind Konzepte für alle Schulformen und -stufen willkommen. Besonders wünschenswert ist es, wenn die Implementierung in der Schule bereits mit der Lehrerbildung und -fortbildung verknüpft wurde.

Preiswürdige Konzepte müssen theoretisch fundiert, praktisch erprobt und auf ihre Wirksamkeit hin untersucht worden sein. Das Grundkonzept muss übertragbar sein.

Sowohl Selbstbewerbungen als auch Vorschläge geeigneter Kandidaten sind möglich.

Weitere Informationen finden Sie online unter:
www.polytechnik-preis.de

Einsendeschluss: 31. März 2019

»Der zunehmenden Heterogenität der Schülerinnen und Schüler in unseren Klassenräumen können Lehrkräfte nur mithilfe professioneller Aus- und Weiterbildung gerecht werden. Unsere Aufgabe ist es, fachbezogene, diversitätssensible Angebote hierfür zu entwickeln.«

PROF. DR. BERND RALLE
TECHNISCHE UNIVERSITÄT DORTMUND, DIDAKTIK
DER CHEMIE, VORSITZENDER DER
AUSWAHLKOMMISSION DES POLYTECHNIK-PREISES



Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Auswahlkommission, der unabhängige, ausgewiesene Experten aus Wissenschaft, Schule und Stiftungswesen angehören.

DIE AUSWAHLKOMMISSION

Prof. Dr. Dr. h.c. Albrecht Beutelspacher
Justus-Liebig-Universität Gießen, Mathematisches Institut

Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Georg-August-Universität Göttingen, Didaktik der Biologie

Werner Fischer
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main

Prof. Dr. Andreas Gold
Goethe-Universität Frankfurt, Pädagogische Psychologie

Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt
Vorstandsvorsitzender Stiftung Polytechnische Gesellschaft

Prof. Dr. Ilka Parchmann
IPN-Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Didaktik der Chemie

Prof. Dr. Bernd Ralle
Technische Universität Dortmund, Didaktik der Chemie
(Vorsitzender der Auswahlkommission)

Prof. Dr. Horst Schecker
Universität Bremen, Didaktik der Physik

Prof. Dr. Franz B. Wember
Technische Universität Dortmund, Rehabilitationspädagogik

Dr. Ekkehard Winter
Geschäftsführer Deutsche Telekom Stiftung

»Vielfalt als Bereicherung
und Gestaltungsaufgabe verstehen«

IMPRESSUM

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft wurde 2005 von der Polytechnischen Gesellschaft errichtet. Ganz im Sinne der polytechnischen Ideen engagiert sie sich operativ und fördernd in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Technik, Kultur, Soziales und Bürgerengagement in Frankfurt am Main.

HERAUSGEBER

Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main
Der Vorstand

Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main
Telefon 069-789 889-0
info@sptg.de
www.sptg.de

KONTAKT

Dr. Wolfgang Eimer
Bereichsleiter
Telefon 069-789 889-27
eimer@sptg.de

Annika Löffler
Projektreferentin
Telefon 069-789 889-26
loeffler@sptg.de

GESTALTUNG

Büro Schramm für Gestaltung GmbH

BILDNACHWEIS

Dominik Buschardt

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit schließt die männliche Form (Maskulinum) die weibliche Form (Femininum) im vorliegenden Text mit ein.

© Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main, 2018



Stiftung
**Polytechnische
Gesellschaft**
Frankfurt am Main